

## 118

dodis.ch/35748

*Interne Notiz des Politischen Departments<sup>1</sup>*NOTIZ ÜBER DIE BEZIEHUNGEN SCHWEIZ – ZAÏRE IM HINBLICK AUF DEN BESUCH  
VON STAATSPRÄSIDENT SESE SEKO MOBUTU AM 9. FEBRUAR 1972

Bern, 8. Februar 1972

Die Beziehungen zwischen der Schweiz und der Republik Zaïre (früher Demokratische Republik Kongo) dürfen als gut bezeichnet werden<sup>2</sup>.

Die Schweiz unterhielt früher in Kinshasa (Léopoldville) ein Generalkonsulat. Mit der Akkreditierung des ersten Botschafters (Curchod) am 29. Dezember 1966 wurde der Posten in eine Botschaft erhoben<sup>3</sup>, die zurzeit von Herrn Botschafter J. P. Weber geleitet wird. Auch unterhält die Schweiz in Zaïre Konsularagenturen in Lubumbashi und Bukavu.

Die Republik Zaïre unterhält in Bern eine Botschaft, die von Botschafter Joseph Nzabi geführt wird.

Staatspräsident Mobutu, der seit dem Militärputsch vom 25. November 1965<sup>4</sup> an der Spitze der Regierung steht, hat offensichtlich grosse Sympathien für unser Land<sup>5</sup>. Er kaufte sich vor Jahren eine Liegenschaft in Savigny ob Lausanne.

Der Handelsverkehr zwischen den beiden Ländern weist folgende Umsätze aus:

	1969	1970 (in Mio SFr.)
– Import aus Zaïre	6,37	4,35
– Export nach Zaïre	28,44	38,06

Ein Handelsabkommen mit der Republik Zaïre ist paraphiert worden. Da die Schweiz auf der gleichzeitigen Unterzeichnung eines Investitionsschutzabkommens insistiert, bleibt die Ratifizierung vorläufig dahingestellt<sup>6</sup>. Am

1. Notiz: CH-BAR#E2001E-01#1982/58#2552\* (B.15.50). Verfasst von H. Grob. Visiert von P. Graber.

2. Für eine Übersicht über die Beziehungen zwischen der Demokratischen Republik Kongo und der Schweiz vgl. die Notiz von H. Grob vom 24. März 1970, dodis.ch/36633 und den Bericht von Th. Curchod vom 26. August 1971, dodis.ch/36634.

3. Zur Übergabe des Beglaubigungsschreibens von Th. Curchod an J. D. Mobutu vgl. DDS, Bd. 24, Dok. 1, dodis.ch/33689. Zum Abschiedsbesuch von Th. Curchod bei J. D. Mobutu vgl. das Schreiben von Th. Curchod an E. Thalmann vom 27. August 1971, dodis.ch/36648.

4. Zum Militärputsch von J. D. Mobutu vgl. DDS, Bd. 23, Dok. 42, dodis.ch/31525, Anm. 4.

5. Vgl. dazu DDS, Bd. 24, Dok. 1, dodis.ch/33689, bes. Anm. 8.

6. Zu den Verhandlungen und der Unterzeichnung der Handels- und Investitionsschutzabkommen vgl. DDS, Bd. 24, Dok. 39, dodis.ch/33051, bes. Anm. 4; die Notiz von R. Pestalozzi vom 20. März 1970, dodis.ch/36644; die Notiz von H. Grob vom 24. März 1970, dodis.ch/36633; das BR-Prot. Nr. 357 vom 23. Februar 1972, dodis.ch/36640; das BR-Prot. Nr. 706 vom 24. April 1972, dodis.ch/36639 sowie die Notiz von M. Jaccard an E. Thalmann vom 25. Mai 1972,



Abschluss eines Abkommens für technische Hilfe<sup>7</sup> ist man schweizerischerseits noch nicht interessiert.

Der Delegierte für technische Zusammenarbeit unterstützt das Hilfswerk der evangelischen Kirchen der Schweiz für das «Collège Pestalozzi» in Kinshasa mit grösseren Beiträgen. Auch wird eine Fischereigenossenschaft (CECOTRET) zurzeit mit rund SFr. 200'000 finanziert.

Die Swissair bedient Kinshasa seit April 1970 mit ihren wöchentlichen Flügen nach Johannesburg<sup>8</sup>.

Die Schweizerkolonie<sup>9</sup> in der Republik Zaïre hatte Ende 1970 einen Bestand von 607, wovon 87 Doppelbürger. Ferner wird ein Liechtensteiner durch unsere Botschaft betreut.

---

dodis.ch/36641. *Für eine Zusammenstellung der Interessen schweizerischer Unternehmungen in der Demokratischen Republik Kongo vgl. die Notiz von R. Gerber vom 14. Februar 1972, dodis.ch/36642.*

7. *Zu der schweizerischen humanitären Hilfe und Entwicklungszusammenarbeit bes. im Rahmen der UNO-Mission im Kongo vgl. DDS, Bd. 21, Dok. 86, dodis.ch/15335; Dok. 95, dodis.ch/15341; Dok. 122, dodis.ch/15397 und Dok. 128, dodis.ch/15378; DDS, Bd. 22, Dok. 70, dodis.ch/30218 und Dok. 89, dodis.ch/30220; DDS, Bd. 23, Dok. 103, dodis.ch/31503; DDS, Bd. 24, Dok. 39, dodis.ch/33051; das Schreiben von Th. Curchod an S. Marcuard vom 13. Oktober 1970, dodis.ch/36645 sowie die Notiz von S. Salvi vom 24. Januar 1972, dodis.ch/36643.*

8. *Zum Luftverkehrsabkommen zwischen der Schweiz und der Demokratischen Republik Kongo vgl. DDS, Bd. 23, Dok. 94, dodis.ch/31502 und DDS, Bd. 24, Dok. 39, dodis.ch/33051, Anm. 5. Zum Besuch von P. Graber in Kinshasa anlässlich des Eröffnungsflugs der Swissair vgl. die Notizen von Th. Curchod vom 11. April 1970, dodis.ch/36635, dodis.ch/36821 sowie dodis.ch/36822. Ein weiterer Besuch P. Grabers auf Einladung von J. D. Mobutu wurde von Seiten der Schweiz immer wieder aufgeschoben. Ein Grund dafür war die Affäre um das kongolesische Auslieferungsgesuch betreffend B. Losembe. Vgl. dazu das Schreiben von J.-P. Weber an P. Graber vom 10. Oktober 1972, dodis.ch/36636; die Notiz von J.-P. Weber vom 10. Oktober 1972, dodis.ch/36637 und das Telegramm von J.-P. Weber an E. Thalmann vom 17. Oktober 1972, dodis.ch/36638.*

9. *Zum Besuch von Th. Curchod in der Region Katanga vgl. das Schreiben von Th. Curchod an P. Micheli vom 23. Februar 1970, dodis.ch/36647.*